

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Verteilung von Haushaltsmitteln 2009 zur Hilfe und Frühförderung von Kindern an den Träger „Kinderzentrum Porz e.V.“.

Beschlussorgan

Jugendhilfeausschuss

Beratungsfolge

Abstimmungsergebnis

Gremium	Datum/ Top	Abstimmungsergebnis			verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
		zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt			
Jugendhilfeausschuss	23.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, die im Haushaltsplan 2009 veranschlagten Mittel für Maßnahmen zur Hilfe und Frühförderung von Kindern in Höhe von 15.100 Euro an den Träger „Kinderzentrum Porz e. V.“, zu bewilligen.

Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen) zur Verfügung.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 15.100,00 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Im Haushaltsjahr 2009 stehen im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen) Mittel in Höhe von 15.100 Euro zur Hilfe und Frühförderung von Kindern zur Verfügung.

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 01.02.1994, Beschlussbuch Nr. 5317, erhält der Verein Kinderzentrum Porz e.V. ab dem 01.01.1994 einen Zuschuss in Höhe der verfügbaren Haushaltsmittel, höchstens bis zu 75 % der ungedeckten Personalkosten für eine Diplomheilpädagogin.

Bei dem Verein handelt es sich um eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe, in der Kinderärzte mit nicht-ärztlichen Therapeuten, Diplom-Psychologen, Heilpädagogen, Krankengymnasten und Beschäftigungstherapeuten eng zusammenarbeiten, um die Situation entwicklungsge störter Kinder und von Störung bedrohter Kinder möglichst wohnortnah zu verbessern.

Die Verwaltung befürwortet die Bezuschussung zur Finanzierung von Personalkosten in Höhe von 15.100 Euro.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.